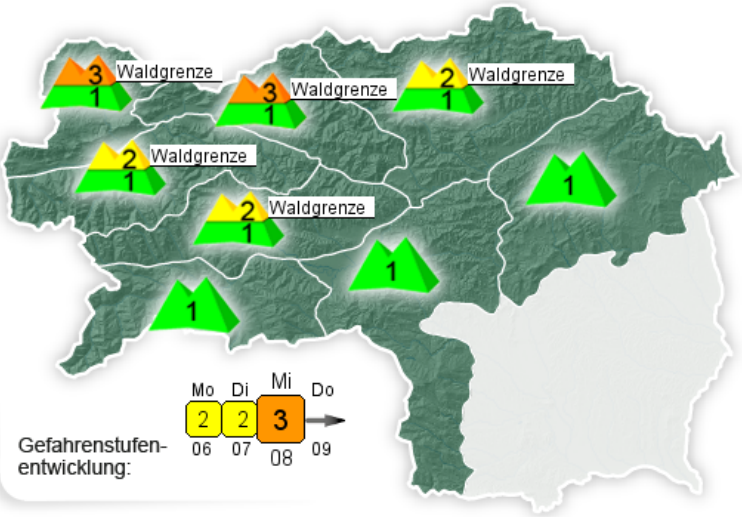
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für , den 08.03.2017**
(herausgegeben: Mittwoch, 08.03.2017, 07:59 Uhr)



WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — teils durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Update, aufgrund des Triebschnees herrscht in den Hochlagen zum Teil erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen West und Mitte herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche, in den Hochlagen der restlichen Nordstaugebiete mäßige Lawinengefahr. In tieferen Bereichen sowie in den südlichen Gebirgsgruppen überwiegt geringe Lawinengefahr. In erster Linie gilt es den frischen Triebschnee zu beachten, der sich im Lee hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden abgelagert hat. Bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers kann ausreichen, um ein Schneebrett auszulösen. Aufgrund der prognostizierten Wetterbesserung sollten diese Triebschneepakete jedoch recht gut zu erkennen sein. An den Sonnseiten kann sich die frische Neuschneeauflage mit der zeitweiligen Einstrahlung aus dem steilen Fels- und Schrofengelände auch spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

Bis Mittwochfrüh sind in den Nordalpen West bis zu 50cm, in den Nordalpen Mitte bis knapp 40cm Neuschnee gefallen. Der zum Teil stürmische Wind aus nordwestlichen Richtungen hat zu Verfrachtungen geführt, die mit der meist verharschten Unterlage nicht gut binden. Zudem war der Windeinfluss sehr unregelmäßig, womit auch lockere Neuschneeschichten sowie zeitweise gefallener Graupel als Schwachschicht in Frage kommen. Die Altschneedecke ist witterungsbedingt hingegen recht gut gesetzt.

Wetter

Am Mittwoch bessert sich das Wetter, Restniederschläge klingen noch in den Morgenstunden ab und in der Folge kommt im gesamten Steirischen Bergland zwischenzeitlich die Sonne zum Vorschein. Auch der zunächst noch starke bis stürmische Wind aus nordwestlichen Richtungen lässt im Tagesverlauf spürbar nach. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m bei -1 Grad, in 2000m erwarten uns Werte um -6 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag bringt uns eine Warmfront vor allem in den Nordstaugebieten intensive Niederschläge. Bis in mittlere Lagen fällt Regen, darüber entsteht frischer Triebschnee, der zu einem Anstieg der Schneebrettgefahr führen wird.

Der nächste Bericht wird heute um etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang